



Newsletter Oktober 2025

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

bereits zum zweiten Mal jährt sich der Terrorangriff der Hamas auf Israel. Es ist immer wieder notwendig zu erinnern, was die Ursache für den blutigen, andauernden Krieg in Gaza ist. Eine der entsetzlichen Folgeerscheinungen dieses Kriegs ist der weltweit wachsende Antisemitismus und Antijudaismus, der in weiten Kreisen der Bevölkerung wieder hoffähig wird. Auch – oder gerade? - an Schulen kann man Antisemitismus beobachten und viele Lehrkräfte stehen dem Phänomen hilflos gegenüber. „Haltung zeigen“ forderte daher vor kurzem die Katholische Elternschaft Deutschlands verbunden mit dem Appell, dem Antisemitismus entschieden entgegenzutreten. Bei der Aufforderung blieb es aber nicht: Die aktuelle, lesenswerte Ausgabe des Elternforums betont: „Antisemitismus geht uns alle an!“ (www.katholische-elternschaft.de)

Auch wir – und unsere Kooperationspartner – greifen das Thema in mehreren Veranstaltungen auf. Sehen Sie selbst!

Veranstaltungen im Oktober

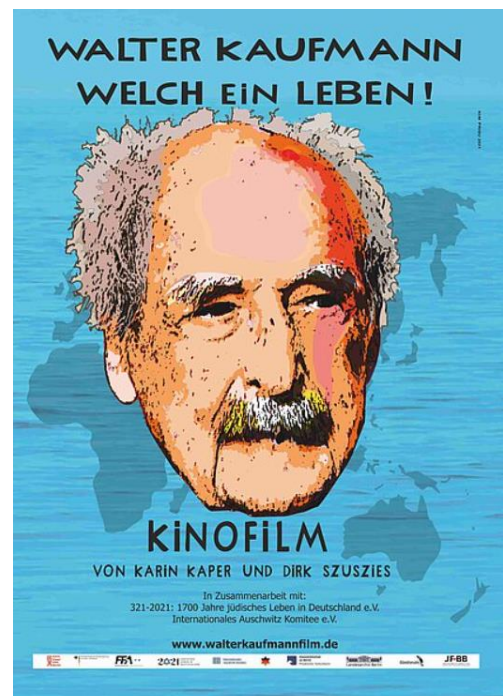
Walter Kaufmann - Welch ein Leben!

Dokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszies

Ein Jahrhundertleben in 101 Minuten: Die erfahrenen Dokumentarfilmer Karin Kaper und Dirk Szuszies haben ein bewegendes Porträt des jüdischen, deutsch-australischen Schriftstellers geschaffen.

Walter Kaufmann (1924–2021) war Zeuge und Chronist eines Jahrhunderts, dessen Erschütterungen sich in seiner Biografie bündeln: von der Weimarer Republik über das „Dritte Reich“, BRD, DDR bis ins wiedervereinigte Deutschland. Zugleich führte ihn sein Leben weit hinaus in die Welt – als rastlosen Suchenden, Schriftsteller und politischen Denker.

Im Mittelpunkt des Porträts stehen Themen wie Exil und Identität, Verfolgung und Überleben, politisches Engagement, individuelle Verantwortung und der schwierige Weg zur Versöhnung, außerdem immer wieder die Frage, was Geschichte mit uns heute zu tun hat.



Die Veranstaltungen beginnen jeweils mit einer Einführung durch den Regisseur Dirk Szuszi. Nach der Vorführung gibt es ein Filmgespräch.

In Kooperation u. a. mit der Gedenkstätte Breitenau.

Dienstag, 21. Oktober 2025, 19:00 Uhr
Cineplex Kino, Friedrich-Ebert-Allee 8a, Baunatal

Tiefe Spuren. Christlicher Antijudaismus und Antisemitismus heute

Vortrag von Dagmar Mensink

Im Wintersemester 2025 widmet sich das Institut für Katholische Theologie an der Uni Kassel in einer öffentlichen Ringvorlesung dem „Antisemitismus und seine christlichen Wurzeln“. Den Auftakt macht die Theologin Dagmar Mensink mit dem Vortrag: Tiefe Spuren. Christlicher Antijudaismus und Antisemitismus heute.

Mensink ist Koordinatorin für religionspolitische Grundsatzfragen in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. Zusammen mit Rabbiner Andreas Nachama leitet sie den Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken.

(Ankündigung der weiteren Veranstaltung siehe Ausblick)

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 18:00 – 20:00 Uhr
Uni Kassel, Henschelstr. 2, R. 1140

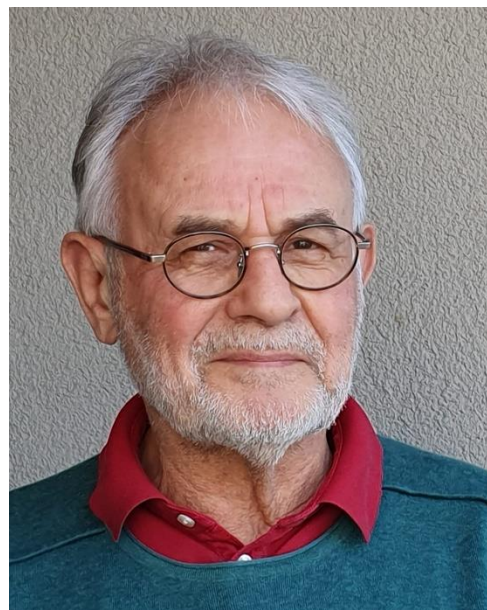


The poster is for the semester opening event at the Institute for Catholic and Evangelical Theology (IKTh) at the University of Kassel. It features a red and purple color scheme. The text includes the institute's name, the event title 'Semestereröffnung WiSe 2025/26', the topic 'Antisemitismus und seine christlichen Wurzeln', the speaker 'Dagmar Mensink', her title 'Theologin u. Koordinatorin für religionspolitische Grundsatzfragen in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz', and the event details: 'Mittwoch, 22. Oktober 2025, 18:00 Uhr, Universität Kassel, Henschelstraße 2, K10, Raum 1140'. A small portrait of Dagmar Mensink is on the right. At the bottom, it says 'anschließend herzliche Einladung an die Studierenden und Mitarbeiter*innen beider Institute und an alle Gäste zu Getränken und Austausch' and 'UNIKASSEL VERSITÄT'.

Die Erwählung Israels – antisemitismuskritisch verstanden

Vortrag von Prof. Dr. Rainer Kessler

Die Bibel Alten und Neuen Testaments bezeugt es klar: Israel ist das von Gott erwählte Volk. In christlicher Theologie und Frömmigkeit wird das bis heute antijüdisch ausgelegt. Man behauptet, die Juden hielten sich für etwas Besseres, sie verachteten die nichtjüdischen Völker und sähen diese als von Gott verworfen an. Die biblischen Texte sagen etwas anderes: Gott hat Israel erwählt, damit es eine Aufgabe in der Welt erfüllt: seine Tora bekannt zu machen. Israel soll zum Licht der Völker werden. Und in Jesus, dem Messias, hat nach dem Neuen Testament Gott diejenigen, die sich zu Jesus bekennen, in seinen Erwählungsbund hineingenommen.



Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19:00 Uhr
Sara Nussbaum Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127

Des großen Lichtes Widerschein – Erinnern an Katharina Staritz

CREATAFERA 23Languages: Konzert, Videokunst und szenische Lesung

Katharina Helene Charlotte Staritz (* 25. Juli 1903 in Breslau; † 3. April 1953 in Frankfurt am Main) war eine deutsche Theologin. Sie zählte zu den ersten Frauen, der die evangelische Kirche erlaubte, Pfarrerin zu werden. Sie wurde 1938 in Breslau eingeseignet und setzte sich in der Zeit des Nationalsozialismus als Breslauer Stadtvikarin dafür ein, jüdische Christen in den Gemeinden zu integrieren und nicht auszugrenzen. Sie musste deshalb von 1941 bis 1943 Schutzhaft, das Arbeitslager Breitenau und die Inhaftierung im Frauen-KZ Ravensbrück erdulden.



Das Künstler*innenteam 23Languages inszeniert aus Original-Akten der Gedenkstätte und autobiografischen Dokumenten eine konzertante, bewegende und realistische Erinnerung an Katharina Staritz.

Freitag, 24. Oktober 2025, 17:00 Uhr
Gedenkstätte Breitenau, Brückenstr. 12, Guxhagen

Ausblick auf weitere Veranstaltungen

9. November 2025, 17:00 Uhr
Gedenkfeier zu den Novemberpogromen 1938

13. November 2025, 15:00 Uhr, Universität Kassel
Juden gegen Jüdisches: Antijudaistische Texte im Neuen Testament
Vortrag von Prof. Dr. Matthias Schmidt
und Response aus religionspädagogischer Perspektive
von Prof. Dr. Jan Woppowa

18. November 2025, 18:00 Uhr, vhs Kassel
Das neue Polizeidienstgebäude in Kassel. Geschichte des Polizeipräsidiums am Königstor
Vortrag von Dr. Bettina Dodenhoeft

25. November 2025, 18:00 Uhr, Universität Kassel
Gesetz und Evangelium. Christliche Antisemitismuskritik als Baustein der Demokratiebildung
Vortrag von Prof. Dr. René Dausner

18. Dezember 2025, 18:00 Uhr, Uni Kassel

Die antifaschistische DDR und ihr Antisemitismus. Ein Rückblick aus jüdischer Perspektive

Vortrag von Dr.in Sandra Anusiewicz-Baer

Gut zu wissen

Jeden Freitag, 17:45 Uhr

Wächterdienst

Der Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge, Bremer Straße wird weiter fortgesetzt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Bildnachweise:

Fimplakat Walter Kaufmann www.walterkaufmannfilm.de

Rainer Kessler (privat)

Katharina Staritz (Archiv)

An dieser Stelle danken wir unseren Kooperationspartnern. Über die untenstehenden Links können Sie sich auch über deren eigenes Veranstaltungsprogramm informieren

[Evangelisches Forum Kassel](#) – [Vhs Region Kassel](#) – [Sara-Nussbaum-Zentrum](#) – [Jüdische Gemeinde Kassel](#) – [Katholische Kirche Kassel](#) – [Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck](#) – [Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg](#) – [Jüdische Liberale Gemeinde Emet weSchalom Nordhessen](#) - [Deutsch-Israelische-Gesellschaft](#) – [Gedenkstätte Breitenau](#) – [Soroptimist International](#) – [Archiv der Deutschen Frauenbewegung](#)

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website

[Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.:](#) www.cjz-kassel.de

[Deutscher Koordinierungsrat:](#) www.deutscher-koordinierungsrat.de

[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel | Facebook](#) und

[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel | Instagram](#)